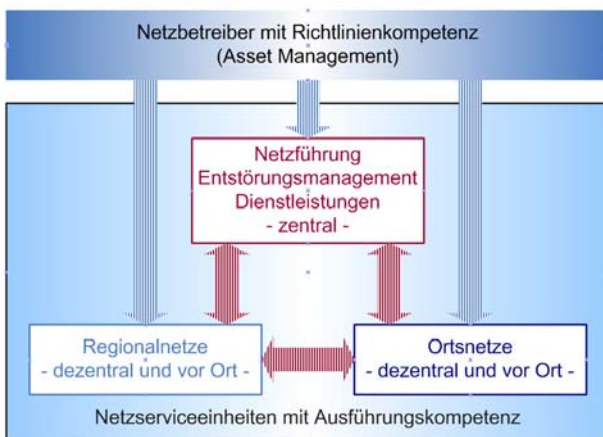


Analyse und Synthese von Tätigkeitsprofilen zur Optimierung der Arbeitsorganisation im Netzbetrieb



Mit der Liberalisierung des Strom- und Gasmarktes steht in den Energieversorgungsunternehmen neben aufbauorganisatorischen Veränderungen (Unbundling) infolge des regulierenden Einflusses der Bundesnetzagentur die Erschließung weiterer Einsparpotenziale im Netzbetrieb auf der Tagesordnung.

Die CONSULECTRA-Tätigkeitsanalyse bietet Ihnen ein erprobtes Verfahren, mit dem diese Einsparpotenziale im Bereich des Personaleinsatzes erschlossen werden können. Eine stichprobenartige Datenerhebung über einen repräsentativen Zeitraum liefert eine realistische Datenbasis. Dabei sind die Einbindung der Arbeitnehmervertretung sowie die Sicherstellung der Anonymität aller einbezogenen Mitarbeiter von elementarer Bedeutung.

Bogen 001 Datum / / Stelle

8 Uhr	10 Uhr	12 Uhr	14 Uhr	16 Uhr	18 Uhr	19 Uhr
10	15	30	45	00	15	30
11						
12						
13						
14						
15						
16						
17						
18						
19						
20						

CONSULECTRA

8 Uhr	9 Uhr	10 Uhr	11 Uhr	12 Uhr	13 Uhr	14 Uhr	15 Uhr
10	15	30	45	00	15	30	45
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							

Tätigkeitsanalyse

16 Uhr	17 Uhr	18 Uhr	19 Uhr	20 Uhr	21 Uhr	22 Uhr	23 Uhr
10	15	30	45	00	15	30	45
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							
19							
20							

Hauptsitz Hamburg

Weidestraße 122 a
22083 Hamburg
Telefon +49 40 27899-0
Telefax +49 40 27899-211
www.consulectra.de

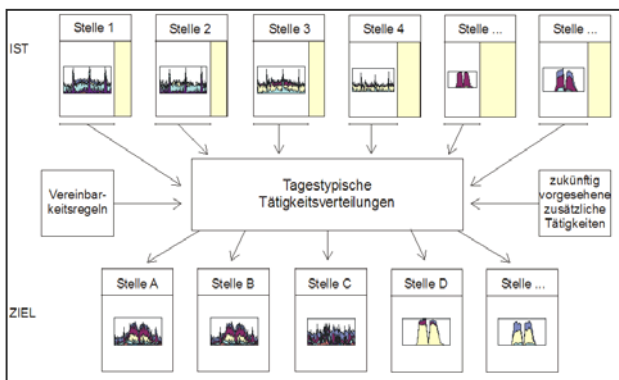
Ansprechpartner

Klaus-Dieter Henke
Telefon +49 40 27899-213
Telefax +49 40 27899-211
k.henke@consulectra.de

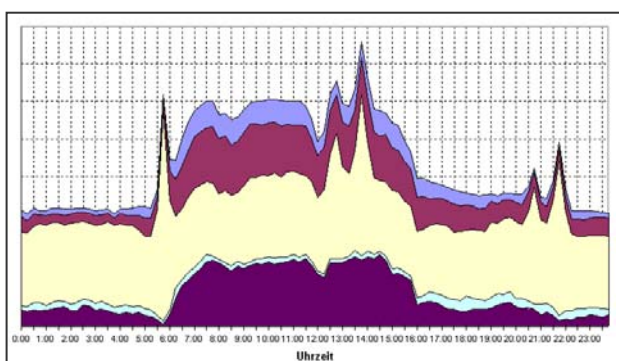
Im Ergebnis einer computergestützten Datenauswertung werden repräsentative, tagesstypische Tätigkeitsprofile aller im Ist-Zustand einbezogenen Stellen ermittelt.

Die Ergebnisse können als Grundlage

- einer detaillierten quantitativen Analyse des Ist-Zustandes der Arbeitsorganisation und/oder
- einer realistischen Abschätzung des zu erwartenden quantitativen Arbeitszeitbedarfes geplanter arbeitsorganisatorischer Zielzustände verwendet werden.



Im Rahmen einer nachgeschalteten Synthese können durch Differenzierung von zeitgebundenen und zeitungebundenen Tätigkeiten die gewünschten Zielzustände zur Besetzung von Organisationseinheiten, Schicht- und Bereitschaftsdiensten erarbeitet werden. Dabei werden arbeitsorganisatorische Veränderungen und die Einführung neuer informationstechnischer Hilfsmittel (z. B. Netzleitsysteme) als weitere wesentliche Einflussgrößen berücksichtigt.



Ausgewählte Referenzen



Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.